



„Wer A plant, muss auch B denken“

Fachtag der Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften am 02.02.2017

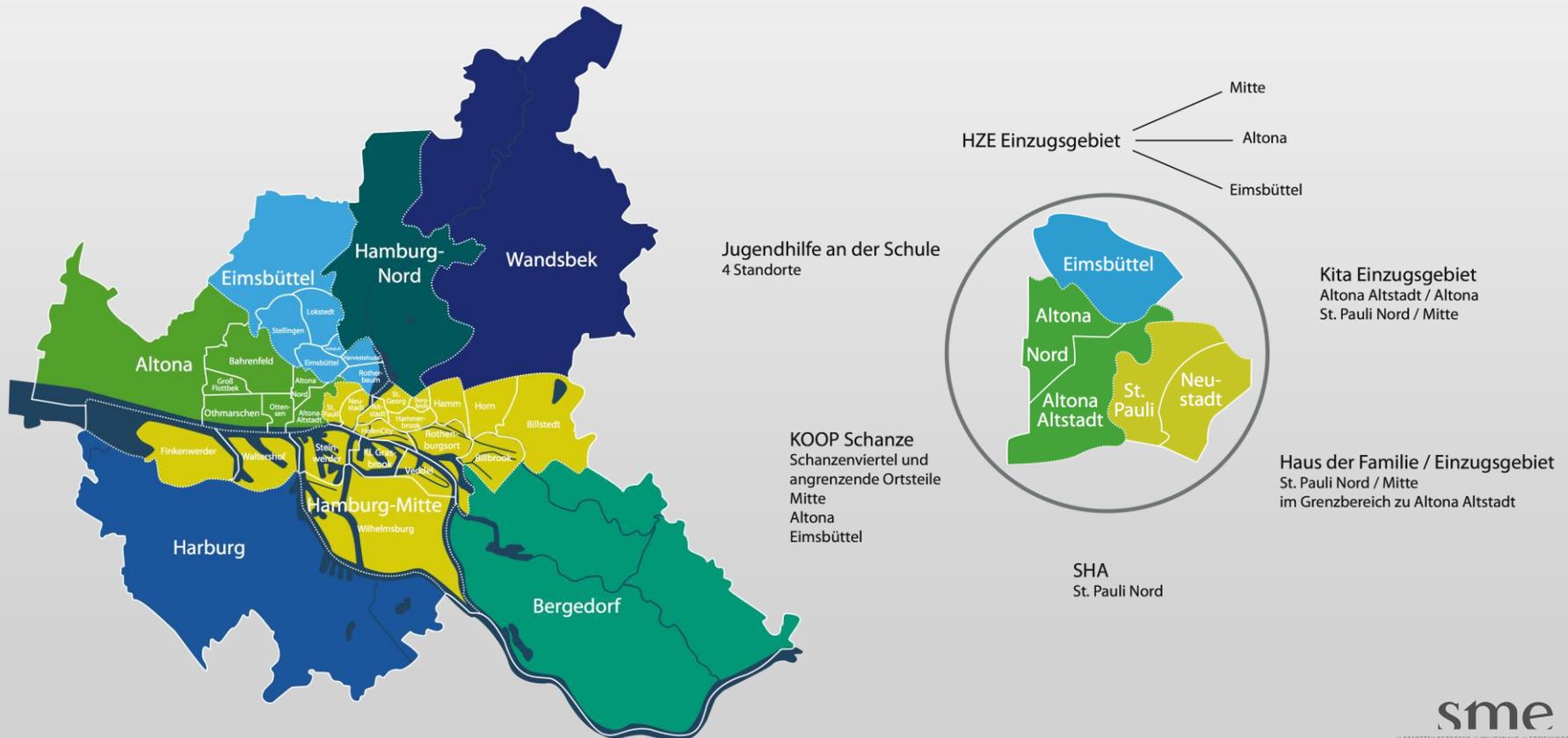
sme

// STADTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN



Mitten in Hamburg, mitten im Leben

Milieunahe Heimerziehung – die Bedeutung der Einbeziehung des sozialen Umfeldes



Zitate zum Konzept

„Neu wäre nun, wenn Heime mit hierfür geeignetem Standort Familien nur begleiten und wenn sie einzubeziehen versuchten, was die Kinder oder Jugendlichen zu Hause und in ihrem Milieu erleben, wenn Heime – obwohl sie stationäre Hilfe bieten – sich nur ergänzend zur Familie und nicht mehr als ihr Ersatz verstünden.“

„In Heimen, die direkt neben den Familien stehen und sich auf die Biographie der Kinder wirklich einlassen, bleibt diesen ihr sozialer Ort erhalten.“ (S. 170)

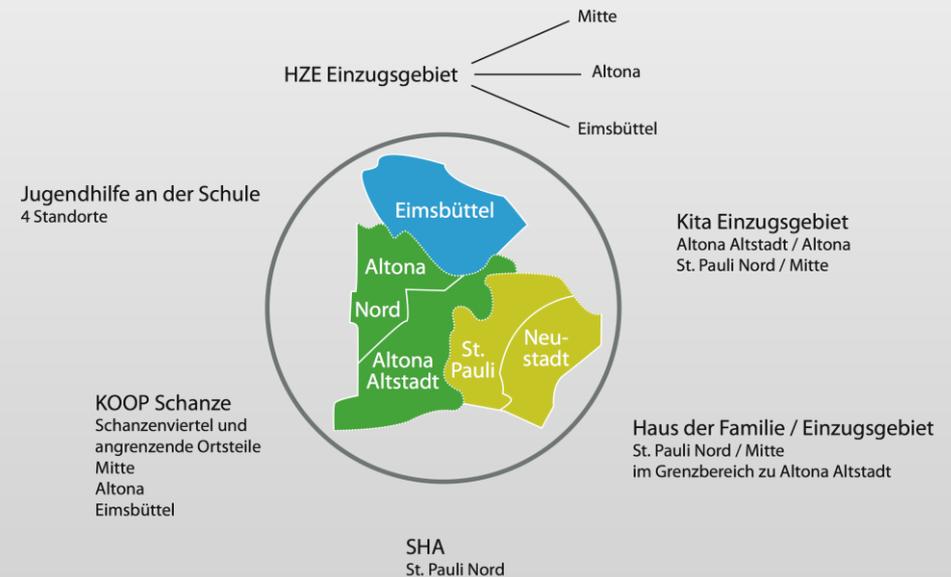
Quelle: Zwischenbericht Kommission Heimerziehung (1977)

Leitlinien – Der Hamburger Weg

„Mitten in Hamburg“ heißt für SME: Wir sind mitten in der Stadt, in den zentralen Bezirken, wir verstehen uns als Bestandteil im Leben der Menschen. Für die Stadt heißt es: Wir sind mitten in der fachlichen Diskussion und Arbeit.

Was Hamburg fachlich beschäftigt:

- Die Vermeidung der auswärtigen Unterbringung
- Die Stärkung der Sozialräumlichen Arbeit (SHA)
- Der Ausbau aller Schulen flächendeckend zu Ganztagschulen
- Der Ausbau aller Krippen- und Kitaplätze
- Die Haushaltskonsolidierung/ Schuldenbremse



SME – Stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen

S = **stadtteilbezogen**: verankert im Quartier

M = **milieunah**: am Wohnort, bei den Familien, an den Ursachen

E = **Erziehungshilfe**: Netzwerk erzieherischer Hilfen unter einem Träger-Dach

Wie unser Name schon sagt, war und ist Milieunähe unser programmatischer Ansatz, ob Kita, Schulbetreuung oder eben Heimerziehung.

SME ist ein gemeinnütziger Verein seit 1979, eigenständig, selbst verwaltet, anerkannt als freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Wir haben unsere regionale Verankerung im Schnittpunkt der Bezirke Altona, Eimsbüttel und Mitte. Wir schaffen und erhalten die sozialen Bezüge durch unser gemeinwesenorientiertes Konzept.

Vorteil: Die Integration in den Stadtteil erleichtert den Wechsel in andere – ggf. kostengünstigere – Hilfeformen ohne soziale Verluste.

Als Gesamteinrichtung und zentrale Anlaufstelle können wir viele Projekte und Institutionen, vom KOOP Schanze über das Haus der Familie, unter einem Dach bedarfsgerecht einsetzen.

Das Konzept – Regionale heißt soziale Bindung

Die zeitweilige Unterbringung im Heim kann Erleichterung für das Kind bedeuten, aber auch einen Schock darstellen. Was objektiv betrachtet eine Hilfestellung bedeutet, wird subjektiv dennoch fremd erscheinen. Milieunahe Heimunterbringung hilft, den Wechsel für das Kind so natürlich wie möglich zu gestalten.

Unsere konzeptionellen Eckpunkte sind daher:

- Aufnahme nur von Kindern aus dem regionalen Umfeld, den Stadtteilen des Einzugsgebietes
- Erhalt sozialer und emotionaler Bindungen
- Einbeziehung und Stärkung wichtiger Bezugspersonen
- Einbeziehung des Umfeldes in den Alltag des Kindes
- Vorbildfunktionen leben nicht als Alternative zum, sondern mitten im Milieu

Zitate zum Konzept

„Neu wäre nun, wenn Heime mit hierfür geeignetem Standort Familien nur begleiten und wenn sie einzubeziehen versuchten, was die Kinder oder Jugendlichen zu Hause und in ihrem Milieu erleben, wenn Heime – obwohl sie stationäre Hilfe bieten – sich nur ergänzend zur Familie und nicht mehr als ihr Ersatz verstünden.“

„In Heimen, die direkt neben den Familien stehen und sich auf die Biographie der Kinder wirklich einlassen, bleibt diesen ihr sozialer Ort erhalten.“ (S. 170)

Quelle: Zwischenbericht Kommission Heimerziehung (1977)

Zufluchtsraum – Das Heim um die Ecke

Das „Heim um die Ecke“, in meinem Stadtteil, bedeutet keinen grundlegenden Wechsel, es ist Teil meines Lebens.

Das milieunahe Heim erkennt an, nur eine Episode während des Heranwachsens zu sein.

Es bietet Unterstützung und Entlastung für den Moment, ohne Vergangenes und Zukünftiges zu teilen.

Es stellt mir einfach Schutz- und Ruheraum zur Verfügung.

Es ist in demselben Milieu zu Hause wie ich.

Es reißt mich nicht aus meiner Biografie, im Gegenteil, es stärkt die Auseinandersetzung und die positiven Erfahrungen mit ihr.

Das „Heim um die Ecke“ nimmt sich nicht wichtig, es ist einfach für mich da, wenn ich es brauche.

Lernen und Leben – Das Kinderwohnhaus

Aus dem Kreislauf sozialer Benachteiligung ausbrechen ohne mit der eigenen Biografie zu brechen, das ist unser Ziel fürs Kind.

Ein wichtiger Eckpfeiler hierfür: kein Schulplatzwechsel.

Mit milieunaher Heimerziehung wie unserem „Kinderwohnhaus“ bleibt Kindern ihr Schulplatz erhalten oder wird langfristig gesichert.

Dies macht Kindern die Entscheidung für einen Wechsel in eine andere Wohnform leichter.

Mit dem strukturierten pädagogischen Alltag im Kinderwohnhaus kann das Kind positive neue Erfahrungen im Rahmen des alten Schulstandorts machen.

Wir leben hier ein Vorbild vor, das zeigt: man kann auch im Milieu positive Entwicklungen machen.

Eine weitere Hilfe bei der Entscheidungsfindung für das Kind: die Unterstützung des regelhaften Besuchs am Wochenende im Elternhaus oder (falls dies nicht möglich) eines Besuchs der Eltern tagsüber im Kinderwohnhaus.

Das heißt.... für den pädagogischen Alltag

- Arbeit in und mit der Gruppe
- Verlässliche Tages- und Wochenabläufe
- Elternarbeit
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes

Das heißt... für die Einrichtung und ihre Mitarbeiter

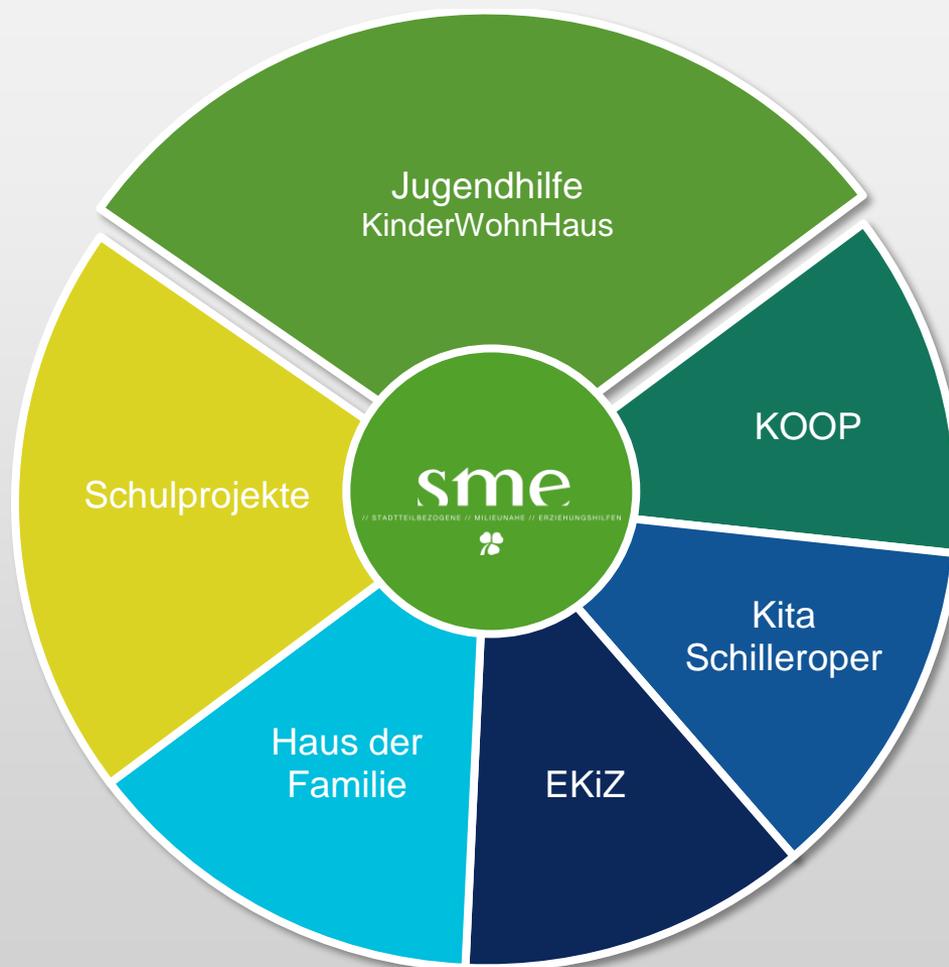
- Sicherung der Grundsätze milieunaher Erziehungshilfe durch interne Mitarbeiterschulung des Trägers SME.
- Vermittlung und Vorleben einer bestimmten „Haltung“ innerhalb der Mitarbeiterschaft (keine Wertung, keine heimlichen Botschaften)
- Wohnen im Milieu: Wurde zu Beginn des Konzeptes noch von Teilen der Mitarbeiterschaft erwartet, im Kinderwohnheim zu leben, hat sich dieses Merkmal heute auf Leben im Stadtteil oder auch langjährige Team-Zusammengehörigkeit erweitert. Teilhabe am Leben im Milieu erleichtert in jedem Fall das pädagogische Verstehen.

Das heißt... für die Zukunft

Das pädagogische Konzept des Kinderwohnheims bzw. der „stadtteilbezogenen milieunahen Heimerziehung“ wurde und wird permanent weiter entwickelt:

- in den ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 30, § 31)
- in den flexiblen Hilfen (§ 35)
- im Aufbau eines stadtteilbezogenen Netzwerkes von Jugendhilfeinstitutionen
- in der Neuausrichtung eines Stadtteilzentrums als „Haus der Familie“
- in dem verbindlichen Aufbau der Kooperation von Schule und Jugendhilfe – Stichwort Hamburger Ganztagsschulausbau

Die Weiterentwicklung soll nun an letzterem Punkt, genauer am Beispiel „Tagesgruppe“ (§ 32), unter den besonderen Anforderungen der Einführung verbindlicher Ganztagsschulen, dem Aufbau sozialräumlicher Hilfen sowie unübersehbarem Druck durch die Haushaltskonsolidierung vertieft werden.



Angebotsprofil des Trägers SME im Überblick

Hilfen zur Erziehung

Milieunahe Erziehungshilfen (stationär und ambulant), ausschließlich stadtteilbezogenes Jugendhilfezentrum im Schanzenviertel-Hilfen aus einer Hand und unter einem Dach, Standort: Margaretenstr. 36 a, 20357 Hamburg www.sme-jugendhilfezentrum.de

Jugendhilfe in der Schule

Tagesgruppen an vier Standorten: Ganztagsgrundschule Arnkielstr., Ganztagsgrundschule Thadenstr., Stadteilschule Finkenwerder, Ida Ehre Schule

Haus der Familie St. Pauli

Geschäftsführender Träger, Kooperation mehrerer Träger

Angebote: offene Kinder und Jugendarbeit, Familienförderung, niedrigschwellige Beschäftigung, Einzelhilfen, externer Hauptschulabschluss

Standort: Bei der Schilleroper 15, 22767 Hamburg www.das-haus-der-familie.de

KITA Schilleroper

EKIZ Schilleroper, Eltern-Kind-Zentrum für die Region St. Pauli Nord

Standort Lerchenstr. 28, 22767 Hamburg www.kita-schilleroper.de

Stadtteillotse

SAE Ausbau

Projekte: Stadtteilmütter

KOOP SCHANZE - geschäftsführender Träger des Trägerverbundes

bezirksübergreifendes SAE Projekt

Angebote zur Familienförderung, Sport, Arbeit und Schule www.koop-schanze.de

Webseiten im Überblick



www.koop-schanze.de



www.das-haus-der-familie.de



www.sme-jugendhilfezentrum.de



www.sme-jugendhilfezentrum.de



www.koop-jobkontor.de



www.kita-schilleroper.de



www.kita-schilleroper.de



www.grundschule-thadenstrasse.hamburg.de



www.idaehreschule.de



www.das-haus-der-familie.de



Heimerziehung

Hamburg

SME

Konzept

Wahrnehmung

Praxis

Alltag

Mitarbeiter

Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rüdiger Kuehn

SME e.V. | stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen | Hamburg

sme

// STADTTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN



Jugendhilfe und Schule auf einem Campus



Die Ida Ehre Schule

sme

// STADTTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN



Netzwerk Jugendhilfe – Schule an der IES

- Integrierte Tagesgruppe § 32, SGB VIII, SME-Jugendhilfezentrum
- Dock Gruppe, integrierte Lerngruppe, SME-Jugendhilfezentrum
- Comeback KIDS, Jugendberatung Apostelkirche
- Mädcheninsel, Mädchenzentrum Eimsbüttel
- Projekt zur Berufsorientierung
- ... und mehr



KOOPERATION Jugendhilfe – Schule an der IES



Ein Projekt macht Schule

Integrierte Lerngruppe Dock in der Ida Ehre Schule (IES)



"Die Dock-Gruppe ist ein weiterer Schritt, Träger von Kinder- und Jugendhilfe in der Schule willkommen zu heißen, Übergänge zu begleiten und zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung brauchen, gemeinsam neue Wege zu gehen. Unser Prinzip ist, möglichst wenig verschiedene Menschen zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen dauerhaft einzusetzen."

(Frau Wendland, Schuldirektorin, Ida Ehre-Schule, Hamburg)

Ida Ehre Schule - Übergänge begleiten

Der Schwerpunkt der Angebote im Dockgruppenangebotes an diesem Schulstandort liegt in den Klassen 7 und 8.
Begleitung der Übergänge aus der Tagesgruppe in Klasse 5./6. und Überleitung in Klasse 9., Vorbereitung zum ESA.



Dock - Starke Netze schaffen - individuelle Ziele stärken



- sich als wertgeschätzten Teil der Gruppe und (Schul)-gemeinschaft erleben
 - sich als erfolgreich erleben
 - zu erleben, dass persönliche Ziele erreichbar sind
 - zu lernen, Konflikte und Ängste konstruktiv zu klären
 - zu lernen, sich auf Neues einzulassen
 - für sich eine emotionale Sicherheit und soziale Anerkennung gewinnen mit Mitschülern und Erwachsenen
 - zu lernen, Konflikte zu lösen gerade auch zuhause
 - einen Schulabschluss zu machen
 - scheinbar vorgezeichnete Entwicklungslinien und "Teufelskreise" zu durchbrechen
 - Hilfe und Unterstützung als neue Chance zu erleben
- und vieles mehr

Dock

Strukturen und Abläufe:

- Fallberatung: Verständigung und Reflexionen in der Beraterrunde der Schule über Schüler mit besonderem Förderbedarf unter Beteiligung des ReBBZ
- Elterngespräch zum Förderbedarf
- Vorbereitung der Empfehlung zur Aufnahme in die Lerngruppe im multiprofessionellen Team
- Zusammenführen der fachlichen Perspektiven im Falleingabebogen
- Fallannahme in der Steuergruppe
- Gespräche mit den Klassenlehrern
- Entwicklung eines Förderplans/Wochenplans
- Vereinbarung mit den Klassenlehrern und anderen, sowie den Eltern
- Vereinbarung mit dem ASD oder ReBBZ im Einzelfall



Dock

Bausteine der Projektarbeit und Methoden:

Einzelhilfen – emotionale und soziale Unterstützung

- Individueller Förderplan
- Individueller Wochenplan
- Einzelkontakte mit der Bezugsbetreuerin

Gruppe – gruppenpädagogisches Lernfeld

- Chefkoch – Lernen durch Erfahrung
- Action Day – Lernen durch Ausprobieren
- Ferienprogramm – neues Entdecken

Projekte – erlebnisbezogene Erfahrungsräume

- Wanderreise als schulische Projektfahrt
- Beat Obsession, einwöchiger Ferienworkshop



Wochenplan Dock-Zeiten des multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Lehrern und Sozialpädagogen 2016/2017

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					
6. Stunde					
Mittagspause Mittagessen					
8. Stunde					

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam



Wochenplan Dock-Zeiten des multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Lehrern und Sozialpädagogen 2016/2017

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					
6. Stunde					EINZEL Vanessa Jilani, Lisa Behrenbruch
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30–18:00 Uhr Action-Day	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	
8. Stunde		Bis 16:00 Uhr		Bis 16:00 Uhr	

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

CHEFKOCH
LECKER

sme
Sonderpädagogische
Methodenentwicklung

Wochenplan Dock-Zeiten des multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Lehrern und Sozialpädagogen 2016/2017

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
2. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
3. Stunde			FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Hr. Knipschild	
4. Stunde				FÖRDERSTUNDEN Hr. Knipschild	
5. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild				
6. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon		EINZEL Vanessa Jilani, Lisa Behrenbruch
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30–18:00 Uhr Action-Day	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	
8. Stunde		Bis 16:00 Uhr		Bis 16:00 Uhr	

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

CHEFKOCH
LECKER

sme
Sonderpädagogische
e.V.

Wochenplan Dock-Zeiten des multiprofessionellen Teams aus Sonderpädagogen, Lehrern und Sozialpädagogen 2016/2017

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
2. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
3. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Lisa Behrenbruch	TEAM-SITZUNG DOCK Fr. Schoon, Hr. Knipschild, Vanessa Jilani, Lisa Behrenbruch	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Hr. Knipschild	
4. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Lisa Behrenbruch	TEAM-SITZUNG DOCK		FÖRDERSTUNDEN Hr. Knipschild	
5. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	EINZEL Jilani, Behrenbruch, Förderstunden Hr. Knipschild
6. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani	EINZEL Vanessa Jilani, Lisa Behrenbruch
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30–18:00 Uhr Action-Day	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	
8. Stunde		Bis 16:00 Uhr		Bis 16:00 Uhr	

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

CHEFKOCH
LECKER

sme
Sonderpädagogische
Methodenentwicklung

Persönlicher Wochenplan Dock-Zeiten 2016/2017, integriert in den Regel-Stundenplan

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					
6. Stunde					
Mittagspause Mittagessen					
8. Stunde					
9. Stunde					

Legende:

SME e.V.



Ida Ehre



gemeinsam



Persönlicher Wochenplan Dock-Zeiten 2016/2017, integriert in den Regel-Stundenplan

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					
5. Stunde					
6. Stunde					
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN L.Behrenbruch, V. Jilani	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30-18:00 Uhr Action-Day		
8. Stunde					
9. Stunde					

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

LECKER CHEFKOCH

sme
SME e.V. | SCHULEN | MITTAGESSEN | ESSEN | TAGESPLAN

Persönlicher Wochenplan Dock-Zeiten 2016/2017, integriert in den Regel-Stundenplan

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
2. Stunde					
3. Stunde			FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild		
4. Stunde					
5. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild				EINZEL Förderstunden Hr. Knipschild
6. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani			
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN L. Behrenbruch, V. Jilani	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30-18:00 Uhr Action-Day		
8. Stunde					
9. Stunde					

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

CHEFKOCH
LECKER

sme
SME e.V. | SCHAFFEN | WACHSEN | ENTWICKELN

Persönlicher Wochenplan Dock-Zeiten 2016/2017, integriert in den Regel-Stundenplan

Stunden	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde		FÖRDERSTUNDEN (im Unterricht) Hr. Knipschild			
2. Stunde					
3. Stunde			FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild		
4. Stunde					
5. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani			EINZEL Förderstunden Hr. Knipschild
6. Stunde	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Hr. Knipschild	FÖRDERSTUNDEN Fr. Schoon, Vanessa Jilani			
Mittagspause Mittagessen	GEMEINSAMES MITTAGESSEN L. Behrenbruch, V. Jilani	CHEFKOCH Lisa Behrenbruch, Vanessa Jilani	14:30-18:00 Uhr Action-Day		
8. Stunde					
9. Stunde					

Legende:

SME e.V.

Ida Ehre

gemeinsam

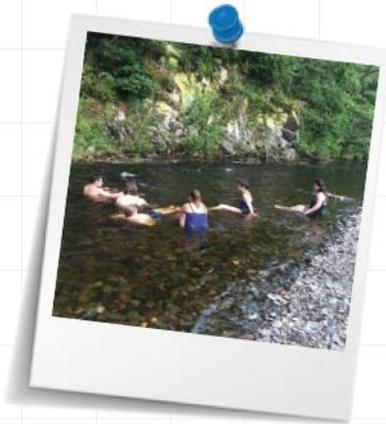
CHEFKOCH
LECKER

sme
SME e.V. | SACHVERSTÄNDIGEN FÜR MEDIEN UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Wanderreise 2016 in die Eifel



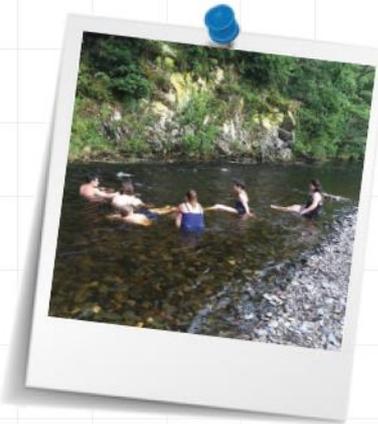
Wanderreise 2016 in die Eifel



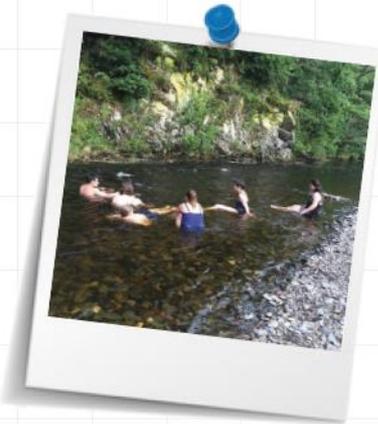
Wanderreise 2016 in die Eifel



Wanderreise 2016 in die Eifel



Wanderreise 2016 in die Eifel



Wanderreise 2016 in die Eifel



Wanderreise 2016 in die Eifel



Wanderreise 2016 in die Eifel



Beat Obsession in der Laeishalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeishalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Beat Obsession in der Laeiszhalle

in Zusammenarbeit mit Elbphilharmonie/Ferienprogramm



Die Steuergruppe Jugendhilfe – Schule an der IES



Steuergruppe

Ida Ehre Schule

SME-Jugendhilfezentrum

ReBBZ

Jugendamt Eimsbüttel

Jugendamt Eimsbüttel

Teilnehmer

Helga Wendland-Schulleitung

Rüdiger Kuehn, Geschäftsführung

Helmut Boysen

Karl Heinz Faschinka, Abteilungsleitung KJL

Sonja Meier, Netzwerkmanagement

Die Projektgruppe Dock



Projektgruppe des Dock

Mitarbeiter/innen
im Projekt DOCK

Teilnehmer

Vanessa Jilani, Sozialpädagogin

Lisa Behrenbruch, Sozialpädagogin

Maike Schwarz-Schoon, Sonderpädagogin

Tobias Knipschild, Sonderpädagoge

Angebotsprofil des Trägers SME im Überblick



Hilfen zur Erziehung

Milieunahe Erziehungshilfen (stationär und ambulant), ausschließlich stadtteilbezogen
Jugendhilfezentrum im Schanzenviertel – Hilfen aus einer Hand und unter einem Dach,
Standort: Margaretenstr. 36 a, 20357 Hamburg www.sme-jugendhilfezentrum.de

Jugendhilfe in der Schule

1. Tagesgruppen an drei Standorten: Ganztagsgrundschule Thadenstr, Stadtteilschule Finkenwerder, Ida Ehre Schule
2. Jugendhilfe in der Schule, Lerngruppen an zwei Standorten Fuchsbau an der Ganztagsgrundschule Arnkielstr., Dock an der Ida Ehre Schule

Haus der Familie St. Pauli - Netzwerk sozialräumlicher Hilfen (SHA)

Geschäftsführender Träger, Kooperation mehrerer Träger
Angebote: offene Kinder und Jugendarbeit, Familienförderung, niedrigschwellige Beschäftigung, Einzelhilfen, externer Hauptschulabschluss
Standort: Bei der Schilleroper 15, 22767 Hamburg www.das-haus-der-familie.de

KITA Schilleroper

EKIZ Schilleroper, Eltern-Kind-Zentrum für die Region St. Pauli Nord
Standort Lerchenstr. 28, 22767 Hamburg www.kita-schilleroper.de

Stadtteillotse

SHA – sozialräumliche Hilfen und Angebote

KOOP SCHANZE – geschäftsführender Träger des Trägerverbundes

bezirksübergreifendes Projekt
Angebote zur Familienförderung, Sport, Arbeit und Schule

Der Träger SME: Ein Name ist Programm

S = stadtteilbezogen: verankert im Quartier

M = milieunah: am Wohnort, bei den Familien

E = Erziehungshilfe: erzieherische Hilfen unter einem Dach aus einer Hand



sme ist ein gemeinnütziger Verein seit 1979, eigenständig, anerkannt als freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Hamburg.

Wir haben unsere regionale Verankerung im Schnittpunkt der Bezirke Altona, Eimsbüttel und Mitte. Wir schaffen und erhalten die sozialen Bezüge durch unser gemeinwesenorientiertes Konzept.

Kontakt

SME e.V.

// Stadtteilbezogene // Milieunahe // Erziehungshilfen

Rüdiger Kuehn

Geschäftsführung

Margaretenstr. 36a

20357 Hamburg

Tel.: 040.43 200 810

Fax: 040.43 200 811

Mobil: 0160 74 75 490

Email: Ruediger.Kuehn@sme-jugendhilfezentrum.de

www.sme-jugendhilfezentrum.de



Partner in der Kooperation Jugendhilfe und Schule:



Bezirk Eimsbüttel

Fachamt Jugend- und Familienhilfe – Region 1



Ida Ehre Schule



Eimsbüttel

sme

// STADTTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSHILFEN





IDA
EHRE
SCHULE

sme

// STADTTEILBEZOGENE // MILIEUNAHE // ERZIEHUNGSPARTNER



























